

Inhalt

	Seite	
0.		Einleitung 1
0.1.		Abgrenzung des Problembereichs 1
0.2.		Untersuchungsgegenstand 2
0.3.		Bewertungsgrundlage für Lautproduktionen 3
0.4.		Untersuchungsmethode 3
1.		Phonetische Kontrastierung der deutschen und französischen Okklusive 6
1.1.		Phonetische Charakterisierung deutscher und französischer Okklusive 6
1.2.		Interferenzmöglichkeiten 11
2.		Auswahl der phonetischen Parameter 15
2.1.		Evidenz zur produktiven und perzeptiven Relevanz der Parameter in bisherigen Untersuchungen 16
2.1.1.		Okklusionsdauer (OD) 16
2.1.2.		Aspirationsdauer (AD) 19
2.1.3.		Vokaldauer (VOK) 21
2.1.4.		Dauer der vokalischen Lösung (VOL) 24
2.2.		Definition der Parameter und Segmentierungskriterien 26
2.2.1.		Definition der Dauerparameter 28
2.2.2.		Okklusionsdauer 29
2.2.3.		Stimmhaftigkeit bei initialen /b,d,g/ 43
2.2.4.		Aspirationsdauer 43
2.2.5.		Vokaldauer 46
2.2.6.		Dauer der vokalischen Lösung 47
3.		Überlegungen zur Korpuskonstruktion 53
3.1.		Auswahl der Sprechbedingungen 53
3.2.		Konstruktionsprinzip der Stimuli 55
4.		Aufbau und Durchführung des Versuchs 62
4.1.		Auswahl des <u>französischen native speaker</u> 62
4.2.		Herstellung des Testbandes 64
4.3.		Auswahl der Versuchspersonen 65

4.4.	Aufzeichnung des Sprachmaterials	72
4.5.	Störeinflüsse bei der Segmentierung	78
4.6.	Kritik am Versuchsaufbau	79
5.	Akustische und auditive Analyse des Sprachmaterials	83
5.1.	Akustische Untersuchung und Aufbereitung	83
5.2.	Auditive Beurteilung	86
6.	Prüfung der Methode: Übereinstimmung der Urteile des geschulten Phonetikers mit den akustischen Daten	89
6.1.	Übereinstimmung beim Parameter Aspirationsdauer	89
6.1.1.	Korrelierung akustischer und auditiver Daten	89
6.1.2.	Prüfung der auditiven Kategorien auf Unabhängigkeit	96
6.1.3.	Abhängigkeit der Aspirationsperzeption von der Sprechbedingung	97
6.1.4.	Abhängigkeit der Aspirationsperzeption von der Stellung des Okklusivs im Versuchswort	99
6.1.5.	Abhängigkeit der Aspirationsperzeption vom Artikulationsort des Okklusivs	103
6.1.6.	Abhängigkeit der Aspirationsperzeption vom vokalischen Kontext des Okklusivs	108
6.1.7.	Abhängigkeit der Aspirationsperzeption von der Dichotomie /p,t,k/ vs. /b,d,g/	109
6.2.	Übereinstimmung beim Parameter der vokalischen Lösung	114
6.3.	Zusammenfassung	115
7.	Ergebnisse	118
7.1.	Vortests zum Versuchsaufbau	118
7.2.	Verzeichnis der untersuchten Fragenkomplexe	122
7.3.	Quantitative akustische Beschreibung der Realisationen der Versuchswörter	123
7.3.1.	Vorbemerkung	123
7.3.2.	DT- Standard der Einzelsprecher	123
7.3.3.	Differenzierung der Dichotomie /p,t,k/ vs. /b,d,g/ im DT- Standard der Sprechergruppe	126
7.3.4.	FRZ- Imitationen	129

7.3.5.	Differenzierung der Dichotomie /p,t,k/ vs. /b,d,g/ in den FRZ- Imitationen	133
7.3.6.	Akustische Kenndaten und Differenzierung der Dichotomie /p,t,k/ vs. /b,d,g/ im FRZ- Standard	136
7.4.	Ermittlung der Interferenzen des Deutschen bei den FRZ- Imitationen der Versuchspersonen	137
7.4.1.	Vorbemerkung zur statistischen Behandlung der Interferenzen	137
7.4.2.	Phonetische Unterschiede zwischen DT- Standard und FRZ- Imitationen	139
7.4.2.1.	Allgemeines	139
7.4.2.2.	Initiales /p,t,k/	141
7.4.2.3.	Finales /p,t,k/	141
7.4.2.4.	Dauer des Vokals zwischen /p,t,k/	142
7.4.2.5.	Initiales /b,d,g/	143
7.4.2.6.	Finales /b,d,g/	146
7.4.2.7.	Dauer des Vokals zwischen /b,d,g/	150
7.5.	Ein Maß zur quantitativen Beurteilung der Interferenzen	151
7.6.	Abhängigkeit der Interferenzen von den Sprechbedingungen	157
7.7.	Zusammenhang zwischen Interferenz und Variabilität der Sprecher in den Sprechbedingungen	166
7.8.	Zusammenhang zwischen Interferenz(freiheit) der Versuchspersonen und Angaben auf dem Fragebogen	172
8.	Zusammenfassung und Erörterung der Ergebnisse	175
8.1.	Einige Implikationen der Ergebnisse für den Ausspracheunterricht	183
8.2.	Schlußwort	186
9.	Anhang	190
9.1.	Tabellen I - XII	191
9.2.	Abbildungen I - XXII	210
	Literaturverzeichnis	232